

## **Somalia: Mal eine gute Nachricht**

Als 37. Land wird Somalia im Rahmen der sogenannten HIPC Initiative des Internationalen Währungsfonds IWF eine Reduzierung der Schuldenlast von 5.2 Milliarden auf 557 Millionen Dollar gewährt. Das Programm zur Entschuldung der ärmsten, hochverschuldeten Länder wurde durch eine weltweite Kampagne zum Jubeljahr 2000 ins Leben gerufen. Etwa dreiviertel der Bevölkerung Somalias lebt in extremer Armut. 27.03.2020

## **Warnung gegen Chloroquin**

Forscher untersuchen, ob Chloroquin, eines der traditionellen Mittel gegen Malaria, auch ein mögliches Mittel gegen Corona sein könnte. Gesundheitsbeamte in Nigeria haben eine Warnung über Chloroquin herausgegeben, nachdem mehrere Menschen an einer Überdosis von Chloroquin gestorben sind. Im Land ist der Preis für das Medikament um mehr als 400% gestiegen. 27.03.2020

## **Alkoholismus – Ein immer größeres Problem**

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt vor einer wachsenden Bedrohung durch Alkoholismus in der afrikanischen Region und weist auf die Folgen hin: erhöhte Unfallzahlen, steigende Krebsraten und zunehmende Gewalt, vor allem gegen Frauen. Grund ist der wachsende Wohlstand einer städtischen Mittelschicht, eine ungezügelt Alkoholverkauf und die hohe Arbeitslosigkeit und Armut. Betroffen ist vor allem die Altersklasse von 15-19 Jahren. „In Nairobi gibt es mehr Bars als Geschäfte und Apotheken - 40.000“, sagt Boniface Ndirangu, Leiter eines Rehabilitierungszentrums. Muslimische Länder sind weit weniger betroffen. 27.03.2020

## **Nigeria-Tschad: Tödlicher Angriff**

Bei zwei Angriffen der Terrormiliz Boko Haram auf Armeeeinheiten in der Stadt Oneri in Nordnigeria und auf der Halbinsel Boma im Tschadsee kamen über 100 Soldaten um. Sie waren in einen Hinterhalt geraten. Für die Armeen der Länder ist es ein schwerer Rückschlag im Kampf gegen die Terrormiliz. 25.03.2020

## **Guinea-Mali: Wahlen in schwierigen Zeiten**

Trotz der Corona Pandemie und Unruhen in Teilen des Landes hat Guineas 82-jährige Präsident Alpha Condé ein Referendum über eine Verfassungsänderung durchgeführt, die ihm die Möglichkeit gibt, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Auch in Mali sollen am 29. März Wahlen abgehalten werden, obwohl die Sicherheitslage äußerst prekär ist und viele Kandidaten gar nicht in ihre Wahlkreise reisen können. Es wird eine sehr niedrige Wahlbeteiligung erwartet. 25.03.2020

## **Mosambik: Dschihadisten erobern Militärbasis**

Islamistische Aufständische haben im Norden des Landes eine Militärbasis eingenommen und ihre Flagge gehisst; in der Nähe arbeiten ausländische Unternehmen an einem Erdgasprojekt mit einem Wert von 60 Milliarden Dollar. Während der Kämpfe wurden hunderte von Menschen getötet und Tausende vertrieben. Es gelingt der Regierung, nicht die Lage zu beruhigen. 23.03.2020

## **Kenia: Mit Tradition und Technik den Mara retten**

Umweltgruppen warnen seit Jahren, dass der Mara-Fluss in 3 Jahren tot sein könnte. Bevölkerungswachstum, ungesetzlicher Holzeinschlag, Rosenfarmen, Übernutzung der Gewässer durch Dörfer und illegales Abpumpen, führen zu einem dramatischen Absinken des Flusses. Das Stockholmer Umweltinstitut schult nun die Bevölkerung im Umgang mit einem Wasserbewertungs- und Planungstool (WEAP), einer Software, die Daten über den Fluss sammelt. Menschen, die an dem Projekt beteiligt sind, können sich so über den Zustand des Flusses informieren. Sie können auch per SMS illegale Wasserentnahmen und sonstige Missbräuche, wie z.B. Verschmutzungen melden. So kann man feststellen, was mit dem Mara-Fluss passiert. Die Politik jedoch entscheidet, ob Maßnahmen getroffen werden oder nicht. 23.03.2020

## **DR Kongo: Zukunft von Inga III ungewiss**

Pläne, am Kongo-Fluss einen weiteren Staudamm zu errichten, werden immer mehr in Frage gestellt. Die Anlage würde mit einer Leistung von 4,8 Gigawatt in der ersten Phase so viel Strom wie drei Atomkraftwerke produzieren. Ursprünglich sollte das Projekt von einem chinesisch-europäischen Konsortium gebaut werden. Die Weltbank zog sich schon 2016 zurück. Jetzt steigen immer mehr Investoren aus. Südafrika, das den Löwenanteil der Elektrizität abnehmen wollte, überdenkt seine Option. Umweltschützer haben von Anfang an das Projekt wegen der vorhersehbaren ökologischen und sozialen Folgen abgelehnt. 23.03.2020

## **Somalia: Friedenstruppe erobert wichtige Stadt**

Die Mission der Afrikanischen Union in Somalia AMISON teilte mit, dass Jannale - eine Hochburg der al-Shabaab – erobert wurde. Die Stadt liegt ca. 90 km südwestlich der Hauptstadt Mogadischu und war Dreh- und Angelpunkt für Aktivitäten der Terroristen. 23.03.2020

## **EU finanziert „Green Economy“**

Die EU und Uganda haben Finanzierungsabkommen im Wert von 85,9 Mill.€ unterzeichnet. Projekte und Programme werden unterstützt, die das Land für seine Exporte nach Europa qualifizieren sollen. Dazu gehört die Förderung einer umweltfreundlichen Wirtschaft und klimaschonenden Landwirtschaft. Auch sollen die Programme Ökotourismus, erneuerbare Energien und die Müllreduzierung gefördert werden. 23.03.2020

## **Madagaskar: Gut für Verbraucher – schlecht für Anbauer**

Weltweit wird weniger Vanille gebraucht. Die Preise sinken. Das Handelsministerium setzte nun einen Referenzpreis von 350 US\$ pro Kilo fest (2019 noch 550 \$). Das Land ist auf Devisen angewiesen. Drei Viertel der rund 23 Mill. Menschen leben von der Landwirtschaft und 200.000 direkt von der Vanilleproduktion. 23.03.2020

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.